

91/II/2018

Beschluss

Überweisung an: Programmkommission

Die Zukunftsfähigkeit der Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs sichern

Brandenburg ist ein Land mit großen naturräumlichen Potenzialen. Gleich mit Gründung des Landes Brandenburg wurde dem Naturschutz und der Entwicklung von Schutzgebieten eine große Bedeutung beigemessen. Über viele Jahre wurde die Vorreiterschaft in diesen Bereichen von Brandenburgs SPD nicht nur mitgetragen, sondern von ihr ganz wesentlich initiiert und gestaltet.

Hieran gilt es anzuschließen.

Die 15 Großschutzgebiete (GSG) Brandenburgs (1 Nationalpark, 3 Biosphärenreservate, 11 Naturparke) nehmen etwa ein Drittel der Landesfläche ein und repräsentieren alle Lebensräume und Landschaften Brandenburgs. Sie werden unter der Dachmarke Nationale Naturlandschaften Brandenburgs beworben.

Als wichtige Destinationen des Naturtourismus tragen sie durch die nachhaltige Inwertsetzung von Natur und Landschaft wesentlich zur regionalen Wertschöpfung in strukturschwachen Regionen bei.

Brandenburgs Großschutzgebiete sind wichtige Anker im ländlichen Raum. Die Mitarbeiter der GSG-Verwaltungen sind in der Fläche als Vertreter des Landes Brandenburg präsent und wichtige Ansprechpartner für die Brandenburgerinnen und Brandenburger vor Ort. Sie sind wichtige Ideengeber und setzen Impulse für die nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum.

Zwei Drittel der Natura 2000-Gebietsfläche (EU-Vogelschutzgebiete, FFH-Gebiete) konzentriert sich in den GSG. Sie haben daher eine zentrale Bedeutung bei der Umsetzung der europarechtlichen Vorgaben in Brandenburg. Eine termingerechte Umsetzung verhindert Anlastungsverfahren der EU, die spürbare Auswirkungen auf die gesamte brandenburgische Volkswirtschaft haben können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in den GSG in der Verknüpfung von Naturschutz und Landnutzungen, also in der Integration von Naturschutzziele in die Landnutzung und die Entwicklung von Modelllandschaften, in denen Schutz und Nutzung miteinander in Einklang gebracht werden.

Mit der demographischen Entwicklung in Brandenburg verschieben sich zunehmend die Einwohnerstrukturen zwischen dem berlinnahen und dem berlinfernen Raum. Die Erwartungshaltungen und Anforderungen der Menschen in unserem Land an eine gesunde Umwelt sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen und werden weiter anwachsen.

Auch die vorhandenen Wertschöpfungspotenziale, welche sich aus einer gesunden Umwelt heraus ergeben, hier sei nur genannt naturverträglicher und nachhaltiger Tourismus, regional und ökologisch hochwertig hergestellte Lebensmittel, erfordern eine aktive Auseinandersetzung und Positionierung der Brandenburger SPD für eine gesunde Umwelt auf der Basis kluger Naturschutzpolitik und Regionalentwicklung unter Zuhilfenahme der bewährten und anerkannten Großschutzgebiete in Brandenburg.

Thesen/Positionen:

- Brandenburgs SPD erkennt die herausragende Bedeutung der Großschutzgebiete für Regionalentwicklung, Naturschutz und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Die SPD Brandenburg betont, dass die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), insbesondere von Kindern und Jugendlichen, eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Landes darstellt.

- Brandenburgs SPD setzt sich für eine zeitnahe Umsetzung der im Jahr 2017 erfolgten Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes zu den Aufgaben der Naturparke im Bundesland Brandenburg ein.
- Brandenburgs SPD unterstützt sich aus der Region entwickelnde Initiativen zur Erweiterung von Großschutzgebieten. Hierzu gehören insbesondere Projekte, welche auf eine Kooperation zwischen der kommunalen Ebene, zum Beispiel Landkreisen, und dem Land Brandenburg abstellen. Initiativen der Landkreise, wie zur Erweiterung des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land um die Flächen der Kyritz-Ruppiner Heide (ehemaliges Bombodrom) mit Beteiligung des LK OPR, werden befürwortet.
- Die SPD Brandenburg setzt sich für eine personelle und finanzielle Stärkung der GSG als Schwerpunktregionen für den Naturtourismus sowie als Modellregionen für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein. Sie orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Dachverbände EUROPARC Deutschland und des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN).
- Die Naturwacht, als Mittler zwischen Mensch und Natur, ist ein wichtiger Bestandteil der Brandenburgischen GSG. Die Brandenburger SPD setzt sich für die langfristige Sicherung der Naturwacht ein.